Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1842

111 (24.4.1842)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 111.

Sonntag, den 24. April 1842.

Großbritannien.

⌘ London, 18. April. (Korresp.) Konsols 91½, spanische aktive Schuld 25⅞. — Lord Mahon soll, heißt es, zum Botschafter in Madrid ernannt werden. — Nach Bombay, Madras und Calcutta gingen oder gehen noch — nach einer vom „Standard" heute gegebenen Uebersicht — auf 34 Schiffen 6480 Mann ab. — Noch nichts Entscheidendes über die Einkommentaxe. Lord John Russell erhob sich im heutigen Unterhause, als Sir Robert Peel die erste Lesung der Einkommenssteuerbill beantragte, abermals gegen dieselbe. Bei'm Abgang der Post (nach Mitternacht) sprach der Redner noch, und Sir Robert Peel munterte ihn selbst zur Entwickelung seiner Gegenansicht auf. Neue Argumente förderte der ehemalige Minister übrigens nicht zu Tage. — Im heutigen Oberhause brachte Graf Ripon, Handelsminister, die (bekanntlich im Unterhause angenommene) Getreidezollbill ein. Sein einbegleitender Vortrag dauerte bei'm Postabgang noch fort. — Hier ist man sehr zufrieden damit, daß die französischen Kriegsschiffe den Tajo zu Lissabon verlassen, was am 12. April stattfinden sollte. — Man erwartet hier den Besuch des Herzogs von Aumale und des Prinzen von Joinville.

* London, 18. April. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte Sir R. Peel auf eine an ihn gerichtete Anfrage, daß nach seinem Wunsche die Einkommenssteuer am 5. April kommenden Jahrs in Wirkung treten solle. Er hoffe, die Bill werde bei der Detailberathung nicht zu lange aufgehalten werden; denn sobald dieselbe im Hause durchgegangen sey, so werde er ganz in der Verfassung seyn, die Tarifbill zur Diskussion zu bringen. Der sehr ehrenwerthe Baronet trat dann an die Schranken des Hauses vor und wurde vom Sprecher [Präsidenten] aufgerufen. Sir R. Peel erklärte nun, er halte in seiner Hand die Einkommenssteuerbill (hört! hört!), welche er vorlegte [d. h. in der nunmehrigen, zur ersten Lesung erforderlichen Fassung und Form, da bekanntlich die seitherigen Verhandlungen gleichsam nur vorläufige, die s. g. Einkommenssteuerresolutionen Sir R. Peel's erörternde gewesen waren], worauf ihr Titel von dem Parlamentsschreiber gelesen wurde. Der Sprecher stellte dann die übliche Frage, „daß diese Bill ein erstes Mal verlesen werde", worauf [um als Redner aufzutreten] die HH. Wason u. Wallace und Lord J. Russell gleichzeitig sich erhoben, der Sprecher aber letzterem das Wort gab. Lord J. Russell begann nun seinen, bei'm Postabgang noch dauernden, Vortrag über die allgemeinen Grundsätze der Bill, gegen welche er sich, indem er die für dieselbe seither vorgebrachten Gründe, namentlich Sir R. Peel's selbst, Schritt für Schritt zu widerlegen versuchte, auf's Neue erklärte.

London, 18. April. Die Königin hat ihren Oheim, den Herzog von Sussex, an die Stelle des verstorbenen Lords Munster, zum Gouverneur des Windsorschlosses ernannt. — Der „Globe" erläutert die Nachricht von Lord J. Russell's angeblich beabsichtigtem Uebertritte zur schottischen Kirche dahin, daß derselbe blos in letzter Zeit seine Gemahlin, welche dieser Kirche angehört, öfters in den Gottesdienst begleitet habe; er selbst jedoch denke nicht entfernt an ein Ausscheiden aus der anglikanischen Kirche. — In Folge der zunehmenden Korrespondenz zwischen England und China hat das Schatzamt gestattet, daß die dorthin gehenden Schiffe der Regierung Briefbeutel mitnehmen dürfen. — Ein Auswanderungsagent der Regierung, Dr. Boyton, ist gegenwärtig zu Paisley und in der Umgegend damit beschäftigt, die Auswanderer auszuwählen, welche Ende Mai oder Anfang Juni auf zwei großen Schiffen überfahrtfrei nach Auckland auf Neuseeland gebracht werden sollen. Die Anmeldungen sind sehr zahlreich, die Auswahl der Regierung wird sich aber meistens auf junge und kräftige Eheleute beschränken. Gute Handwerker und Arbeiter sind zu Auckland sehr gesucht. — In Sheffield nimmt die Zahl der unbeschäftigten Arbeiter wöchentlich zu, und das Arbeitshaus ist bereits ganz überfüllt. Mehrere hundert tüchtige Messerschmiede nähren sich als Straßenarbeiter und in den Steinbrüchen, weil ihr eigenes Gewerbe ganz darnieder liegt. — Prinz Albert hat die Ernennung zum Vorsteher der Zinngruben und Oberaufseher des Herzogthums Cornwall und Devon angenommen, die damit verbundenen Einkünfte sind jedoch auf seinen Wunsch aufgehoben worden. — Auf der Liste der Regierung stehen gegenwärtig noch 448 polnische Flüchtlinge, welche eine jährliche Pension empfangen. — Hier macht gegenwärtig eine abscheuliche Mordthat Aufsehen, die ein verheiratheter Kutscherknecht, Namens Good, daselbst an einem Mädchen von 24 — 26 Jahren verübte, indem er sie mit Schlägen auf den Kopf erschlug, ihr dann Kopf, Arme und Beine abschnitt und den Rumpf unter dem Stroh im Stalle verbarg. Die übrigen Körpertheile, so wie die Eingeweide seines Schlachtopfers hatte er verbrannt, und man fand noch einige Knochen vor. Ein Paar Beinkleider, die Good stahl, veranlaßte die Durchsuchung seiner Ställe und dadurch die Entdeckung des Mordes. Er selbst machte sich sogleich aus dem Staube, und es blieben die eifrigen Bemühungen der Polizei in London und auswärts, seiner habhaft zu werden, durchaus fruchtlos. Am 16. d. wurde er jedoch zu Tunbridge auf wohlbegründeten Verdacht festgenommen, wo er unter falschem Namen bei einer Ziegelbrennerei seit 5 Tagen Arbeit gefunden hatte, und am folgenden Tag nach London gebracht, wo er am 18. sein erstes Verhör bestand. Good ist ein Irländer und ein Mann von 45 bis 50 Jahren. Seine Frau und ein gewisser Gamell, welche der Mitschuld verdächtig sind, sitzen ebenfalls in Haft. — Bei dem letzten Hofball waren vier Rothschilde zugegen. — Dem französischen Theater zu London ist die Aufführung von Scribe's „Glas Wasser" durch den Lordkammerherrn, welcher die Theaterzensur über die lizenzirten Theater ausübt, untersagt worden.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Macklot.

[A.582.2] Karlsruhe.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt für Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

Auszahlung der Theilrenten pro 1841 betreffend.

Die badische allgemeine Versorgungsanstalt zahlt für das Jahr 1841 die Theilrenten an diejenigen Mitglieder der Anstalt, welche in den Jahren 1835, 1836, 1837, 1838 und 1839 theilweise Einlagen gemacht, und solche in den Jahren 1840 und 1841 auf je 200 fl. ergänzt haben.

Die Theilrente steht im Verhältniß zur Jahresrente, wie die theilweise Einlage zur vollen Einlage.

Die volle Rente für das Jahr 1841 beträgt:

in der	I. Klasse.		II. Klasse.		III. Klasse.		IV. Klasse.		V. Klasse.		VI. Klasse.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.
ersten Jahresgesellschaft de 1835	7	13	7	24	7	34	7	46	12	30	57	57
zweiten „ „ „ 1836	7	3	7	21	7	32	7	44	10	41	30	6
dritten „ „ „ 1837	6	54	7	9	7	25	7	41	11	28	26	44
vierten „ „ „ 1838	6	43	7	—	7	20	7	39	10	33	12	26
fünften „ „ „ 1839	6	24	6	48	7	12	7	36	8	48	10	24

Die Zahlung der Theilrenten geschieht vom 1. Mai d. J. an dahier bei der Hauptkasse oder auswärts bei irgend einem Geschäftsfreunde der Anstalt (in Frankfurt a. M. bei dem Handlungshause Eyßen und Clauß, in Darmstadt bei Herrn Hofgerichtsadvokat und Auditor Siebert, in Ludwigsburg bei Herrn Amtsnotar Fink und in Stuttgart bei Herrn Oberamtspfleger Spring) jedoch nur auf Vorlage des betreffenden Rentenscheins, auf welchem die Zahlung vorgemerkt werden muß. Wer verhindert ist, seine Theilrente selbst in Empfang zu nehmen, kann solche durch einen schriftlich Bevollmächtigten erheben lassen.

Schließlich bemerken wir noch, daß Verzeichnisse der Nummern der betreffenden Rentenscheine mit Angabe der darauf zu zahlenden Beträge aufgestellt sind, welche bei unserer Hauptkasse dahier, so wie bei sämmtlichen Geschäftsfreunden eingesehen werden können

Karlsruhe, den 5. April 1842.

Verwaltungsrath.

[A.596.3] Wien. **(Anzeige.)**

Bei Herrn **Wilhelm Nieland in Frankfurt a. M.**, werden wir fortwährend ein Kommissionslager von

Wiener Shawls,

und stets mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins, vollständig assortirt, unterhalten.

Wien, im April 1842.

Berblinger & Wesendonck.

[A.604.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.)

Montag, den 25. April d. J.,

werden im sogenannten Bannerwalde, nächst der Stadt Karlsruhe, öffentlich versteigert:

20 Klafter eichenes Scheiterholz,
7 „ buchenes do.
36 „ forlenes do.
62 „ gemischtes Prügelholz und
7 Stämme forlenes Bauholz.

Die Zusammenkunft findet früh 8 Uhr beim sogenannten Hirschthor statt, und wird dabei bemerkt, daß die Bezahlung des Steigerungsschillings im Walde selbst zu geschehen hat.

Karlsruhe, den 21. April 1842.

Großh. bad. Hofforstamt.
v. Schönau.

[A.627.3] Karlsruhe. (Leihhauspfänderversteigerung.) In dem Gasthaus zum König von Preußen werden versteigert:

Montag, den 25. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider.

Dienstag, den 26. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug.

Mittwoch, den 27. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetierwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel ꝛc., goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorstecknadeln, Schnallen ꝛc.

Donnerstag, den 28. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn. Zinngeschirr, Bügeleisen ꝛc.

Freitag, den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Leinwand, Tuch, Kattun, Baumwollenzeug und andere Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 22. April 1842.

Leihhausverwaltung.

[A.599.3] Rastatt. (Gasthausverpachtung.) Unterzeichneter ist wegen anhaltender Kränklichkeit gesonnen, seine in der Mitte der Stadt gelegene Wirthschaft zum goldenen Hirsch zu verpachten. Dem Pächter würde ausser der geräumigen Wirthsstube, einem Nebenzimmer und hinreichender Wohnung für sich, auch noch mehrere Zimmer zur Beherbergung von Fremden, nebst Scheuer, Stallung, so wie sämmtliches Wirthschaftsgeräthe, mit Inbegriff der Fässer, überlassen werden. Lusttragende belieben sich wegen des Nähern an Unterzeichneten selbst zu wenden.

Rastatt, den 19. April 1842.

Ignaz Sallinger, Hirschwirth.

[A.568.3] Heidelberg. (Nägellieferung.) Zur Einfriedigung der Eisenbahn in der Sektion II. sind 70,000 Stück doppelte Bodennägel erforderlich, deren Lieferung im Wege der Summission an den Wenigstfordernden überlassen werden soll.

Die Länge der Nägel beträgt 3' 5", ihre Stärke unmittelbar hinter dem Kopfe 1, 5", und der Kopf erhält einen Durchmesser von 5'".

4000 Stück derselben müssen 1 Zentner oder 50 Killogramme wiegen.

Die Lieferung dieser Nägel hat zur Hälfte auf den 1. Juli d. J. kostenfrei an die Baumaterialverwaltung auf hiesigem Bahnhof zu geschehen.

Zur Eingabe der Summissionen, unter versiegelter Adresse an die unterzeichnete Bauinspektion, wird Termin bis zum 5. Mai d. J. mit dem Anfügen festgesetzt, daß später einkommende Anerbieten unberücksichtigt bleiben.

Heidelberg, den 17. April 1842

Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.
Lorenz.

[A.612.3] Wolfach.

Badanzeige.

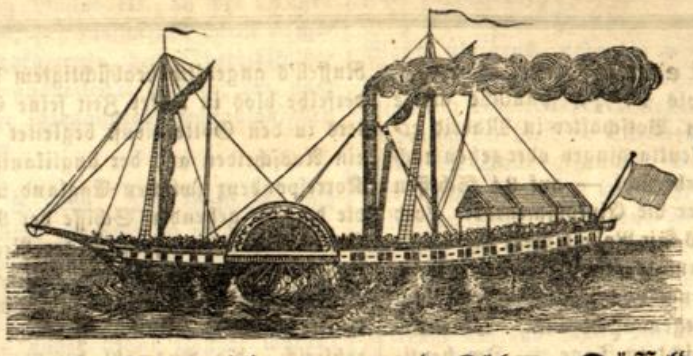
Ich bringe dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß meine Mineralbadanstalt vom 1. Mai d. J. an wieder eröffnet ist, womit ich mich bezüglich einer reinlichen Einrichtung, so wie billiger und prompter Bedienung bestens empfehle.

Wolfach, den 21. April 1842.

J. Armbruster,
Bad- und Gastgeber zum Zähringerhof.

[A.41]

Rheinische Dampfschifffahrt.

Kölnische  Gesellschaft.

Dienst zwischen Straßburg und Maximiliansau und Köln — Düsseldorf, und durch Verbindung bis Rotterdam — London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 15. März an sind die Abfahrts-Stunden von Maximiliansau:

Rheinaufwärts: Abends 10 Uhr. **Rheinabwärts:** Morgens 11½ Uhr.

Näheres bei den Agenten und Kondukteuren.

Köln, den 7. März 1842.

Die Direktion.

In Folge vorstehender Ankündigung geht der Personenwagen nach Maximiliansau vom 15. d. M. an jeden Morgen um 10 Uhr und jeden Abend um 8 Uhr von der Expedition fahrender Posten dahier ab, wo auch die Einschrift zu den Dampfschiffen nach allen Richtungen hin stattfindet, und über Preise, Weiterverbindungen u. s. w. Auskunft ertheilt wird.

Karlsruhe, den 11. März 1842.

Großherzogl. Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Literarische Anzeigen.

(A.629.1) Karlsruhe. So eben ist an die verehrlichen Herren Subskribenten versandt worden:

Die fünfte Lieferung von:

Das Großherzogthum Baden

in alphabetischer Folge

nach allen seinen größern und kleinern Orten, Weilern, Höfen, Zinken, Bergen, Seen, Flüssen, Bächen ꝛc. beschrieben, mit Angabe der Geschichte der einzelnen Orte und aller ihrer Merkwürdigkeiten, der Einwohnerzahl, Künste, Gewerbe ꝛc., sowie mit Einreihung der Biographien der ausgezeichnetern Badener und der Geschichte der vorzüglichern adeligen Geschlechter Badens.

Unter Mitwirkung vieler Gelehrten und Vaterlandsfreunde

herausgegeben

von

C. Huhn.

Mit Karten und Plänen.

Geroldsau, Geroldseck (2), Geroldseckerhof, Geroldshohn, Geroldshofstetten, Geroldsthal, Gersbach (2), Gescheit, Geschwänd, Geusau (4), Gewehrt, Geuenreuthe, Geyer, Geyersnest, Gfäll, Gickelhof, Giedensbach, Gienzgen, Gierspach, Giesen, Gieshübel (2), Giggenengut, Gimpern, Ginnenbach, Gipf, Gippichen, Girsberg, Girspach, Gisen, Gisenburg, Gisenburgerhof, Gissigheim, Glareanus, Glaserschlag, Glasfeld, Glashalde, Glashausen, Glashöfe, Glashof (2), Glashofen, Glasholden, Glashütte (9), Glashütten (3), Glasig, Glaswald, Glöcklehof, Glotter, Glotterbad, Glotterthal, Gmelin (3), Gnadenthal, Gochsheim, Gockel, Godeschalkus, Göbel, Göbrichen, Göggingen, Göhrenberg (2), Göler v. Ravensburg, Gölkenhof, Gölshausen, Görrwihl, Göschweiler, Götz, Götzenberger, Götzingen, Goldbach (2), Golden, Goldscheuer, Golpenweiler, Gommersdorf, Gondelsheim, Gottenheim, Gottesdorf, Gottesaue, Gottmadingen, Gottschläg, Graben (2), Gräble, Gräff, Gräffingen, Grafenbach, Grafenberg, Grafenhausen (2), Grafenloch, Grasbeuern, Grauelsbaum, Grave, Greffern, Greischbach, Gremmelsbach, Grendel, Grenzach, Grenzhof, Grenzmühle, Greßgen, Gretser, Gretzhausen, Griespenhof, Grieshach (2), Griesgen, Griesgraben, Griesdobel, Griesselich (2), Griesenbach, Griesheim (2), Grimm, Grimmeltshofen, Grimmersbach, Grimmerswald, Grisbach, Gröbelmaierhof, Gröbern, Grötzingen, Grobmann, Grombach (2), Groos, Großeichholzheim, Großhornbach, Großrinderfeld, Großsachsen, Großschönach, Großstadelhofen, Großweier, Grub (3), Grube, Grün (3), Grünach, Grünberg, Gründelbuch, Gründle, Grüneck. Grünenbach, Grünenberg, Grünenwörth, Grunflecken, Grünholz, Grüningen (2), Grünsfeld, Grünsfeldhausen, Grünwald, Grünwangen, Grünwettersbach, Grünwinkel, Grüßgott, Grumpbächle, Grumppen, Grund (4), Grundelhof, Grundmatt, Grunern, Grusseneck, G'scheidhof, Gstähl, Gurken, Guckinsdorf, Gündelwangen, Gündenhausen, Gündlingen, Güntersthal, Günther (2), Günzgen, Gütenbach, Gütighofen (2), Gütle, Güttichen, Güttingen, Guggenhausen, Guggenmühle (2), Gulat v. Wellenburg, Gundelfingen, Gundolzen, Gunzenbach, Gunzenriederhof, Gupf, Gurtweil, Gutach (5), Guten (2), Gutenburg, Gutenstein, Gutmadingen, Gutnau, Guttenbach, Guttenberg, Gysenburgerhof. — Haag, Haagen, Haarlachen, Haarlaß, Haberland, Haberstweiler, Hach, Hachenberg, Hacke, Häberlin, Häg, Hägelberg, Hägelen, Hägenhof, Hältelingen, Hänle, Hänner, Häringshof, Häuserhof, Häusern, Häusler, Häußlesteiert, Hafgel, Haft, Hageberg, Hagenbach, Hagenberg, Hagenbruck, Hagenbuch, Hagenmühle, Hagenschieß, Hagenweiler, Hagnau, Hagnauer Höfe, Hagsbach, Hagsfelden, Hahn, Hahnenhof, Hahnennest, Hahnhof, Haibach, Haidach, Haidenhof, Haidersbach, Haidflüh, Haidhof, Haigerach, Hainstadt, Haite, Haizinger, Halberstung, Halbmeil, Halde, Halden (4), Haldenstetten, Haldenwang, Halle, Hallendorf, Hallenhof, Hallenhof, Haltingen, Haltnau, Hambach, Hamberg, Hambrücken, Hammer, Hammereisenbach, Hammerloch, Hammerschmied, Hammerschmiede, Hammerstein, Hammerwerk, Hanau, Handschuchsheim, Hangenstein, Hangerhof, Hangloch, Hangelbach, Happach (3), Happenmühle, Happigen, Hard, Hardberg, Harderer, Hardhaus, Hardheim, Hardhof (2), Hardmühle, Hardwald, Harg, Harmersbach (2), Harmersbächle, Harnischwald, Harpolingen, Harrant, Harresheim, Hartheim (2), Hartleben, Hartleswies, Hartmann (3), Hartschwand, Harzerhäusle, Harzloch, Hasbach, Hasel, Haselbach, Haselmühle, Hasenberg, Hasenbrunnen, Hasengarten (2), Hasenhof (2), Hasenweide, Haslach (6), Haslacher, Hof, Haslachhof, Haslach-Simmonswald, Hasselbach (2), Hasselhof, Haßlach (3), Haßmersheim, Hatsbach, Hattelmühle, Hattenweiler, Hattingen, Hattstadt, Hatzenweier, Hau, Haubach, Haueneberstein, Hauenstein (3), Haugenhütte, Haugenstein, Hauingen, Haumühle, Hausach, Hausbaden, Hausen (10), Hauserbach, Hausgereuth, Hausrath, Hebel, Heberer, Hebsack (2), Hebschingen, Hechelgraben, Hecheln, Hechlen, Hechwiel, Heckenmühle, Heckenreuthe, Heckfeld, Hecklingen, Heddäus, Heddesbach, Heddesheim, Hederstweiler, Hedio, Hegau, Hege, Hegenich, Heyne, Haibach, Heidbrennen, Heidburg, Heidegger, Heidelberg (2), Heidelsheim, Heidenbach, Heidenbühl (3), Heidenburg, Heidenhof (2), Heidenhofen, Heidenkeller, Heidenkopf, Heidenloch, Heidenlöcher, Heidenmühle, Heidenschlößle, Heidenschloß, Heidenstein, Heidhof, Heiligenberg (2), Heiligenbuhl, Heiligenholz, Heiligenreute, Heiligenwald, Heiligenzell, Heilig-Grab, Heiligkreuz (3), Heiligkreuzsteinach, Heilsberg, Heimathsweiler, Heimbach (3), Heimbronn, Heineck, Heimrod, Heinsheim, Heinstetten, Heitersheim, Helbingsmatt, Heldenhöfe, Hellberg, Helmhof, Helmiseck, Helmlehof, Helmlingen, Helmsdorf, Helmsheim, Helmstadt, Helmstheim, Hemmenhofen, Hemsbach (2), Hengelau, Hengstbach, Hennematt, Hennenhofer, Hennig, Henschenberg (2), Heppach, Heppenschwand, Heppsack, Heppschingen, Herbolzheim (2), Herbolzheimer Höfle, Herbster, Herbstwasen, Herdern (2), Herdtle, Herdwangen, Hergenstadt, Herlinsbach, Herrmannswald, Hermersberg, Herrenbach, Herrengut, Herrenholz, Herrenmühle, Herrenschwand, Herrentrotte, Herrenwälderberg, Herrenweg, Herrenwies, Herrgott, Herrischried, Herrischwand, Herrmann (3), Herrmannsberg, Herrntrotte, Herthen, Hertingen, Herzog, Herzogenweiler, Herzthal, Heslich, Hespengrund, Hesselbach (3), Hesselhurst (2), Hessenberg, Heßlingshof, Hettingen, Hettingenbeuern, Hetzenmühle, Heubach (4), Heuberg (3), Heudrönn (4), Heudach, Heudorf (2), Heunisch, Heusch, Heuweiler, Heuwiese, Heybach, Heynisdorf, Hierbach, Hierholz, Hildegrund, Hildmannsfeld, Hillersberg, Hilpert, Hilpertsau, Hilsbach (3), Hilsen, Hilsenhain, Hilzingen, Himmelburg, Himmelreich, Hindelwangen, Hindenhöfe, Hinkeldey, Hinterberg, Hinterburg, Hinterdorf, Hintereschbach, Hintergassen, Hintergießberg, Hintergrund, Hinterhäuser, Hinterhambach, Hinterhausen (2), Hinterheubach, Hinterheuweiler, Hinterhof, Hinterholz, Hinterlehen, Hinterlehengericht, Hinterohlsbach, Hinterrankach, Hintersteigen, Hinterstengellenz, Hinterstraße, Hinterthal (4), Hintertodtmoos, Hinterzarten, Hintschingen, Hippensbach, Hippersbach, Hippenmannsfeld, Hirlingsgrund, Hirschbach (5), Hirscher, Hirschlanden (2), Hirschwald, Hirschwirthshaus, Hirt, Hirtenhof, Hirzig, Hittisheim, Hochberg, Hochbrunn, Hochburg, Hochdorf, Hochebene, Hochemmingen, Hochhausen (2), Hochkopf, Hochreuthe, Hochsal, Hochstetten (2), Hochstraß, Hockenharterhof, Hockenheim, Höchenschwand, Höchsten, Höchstenrafern, Hödingen, Höfe (3), Höfen (8), Höfle (3), Höhefeld, Höhingen, Höhrengrund, Höhreuthe, Höll, Höllenthal, Höllgraben, Höllgrund, Höllhacken, Höllstein, Höllthal, Höllwangen, Hölzle, Hölzleberg, Hölzlehof, Höpfingen, Hörchenberg, Hördten, Hörhalden, Höri, Hörnigrund, Hörnleberg, Hövel, Höwenegg, Hof (5) Hofbruck, Hofen (2), Hofer, Hofselderhof, Hoffenheim (2), Hoffmann (3), Hofraith, Hofsgrund, Hofstetten (4), Hofweier, Hofwies, Hofwiesen, Hogschür, Hohberg, Hochbühn, Hoheberg, Hohebruck, Hohenbodmann, Hoheneck, Hohenfürst, Hohengeroldseck, Hohenharderhof, Hohenhöwen, Hohenkrähen, Hohenlinden, Hohenöd, Hohenrain (2), Hohenranden, Hohenreuthe, Hohenroderschloß, Hohensachsen, Hohenstadt, Hohenstalderhof, Hohenstaufen, Hohenstein, Hohenstoffeln, Hohenthengen, Hohenwarth, Hohenweg, Hohenwettersbach, Hohlaich, Hohlbühl, Hohlengraben, Hohlohsee, Hohneck, Hohnen, Hohnhorst, Holbach, Holderbach, Holderbrünnle, Holdermann, Holderschlag, Holdersbach (2), Holderskopf (2), Holl, Holle.

Karlsruhe, den 20. April 1842.

Hofbuchhandlung von **C. Macklot.**

[A.551.1] Karlsruhe. In der **C. F. Müller**schen Hofbuchhandlung in *Carlsruhe* ist so eben erschienen:

Zeitschrift

für

Deutschlands Musik-Vereine

und

Dilettanten.

Unter Mitwirkung

von

Kunstgelehrten, Künstlern und Dilettanten

herausgegeben

von

Dr. F. S. Gassner,

grossh. bad. Hofmusikdirektor.

Nro. 4.

Zweiter Band. Erstes Heft.

gr. 8° elegant geh. 48 kr. oder 12 gr.

Mit diesem Hefte hat ein neuer Band der Zeitschrift für Deutschlands Musik-Vereine begonnen und wird dieselbe rasch fortgesetzt werden. Nro. 5. wird in einigen Wochen schon ausgegeben.

[A.623.1] Stuttgart.

Familien-Bilderwerk für alle Stände.

Von dem bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschienenen

Buch der Welt,

jährlich 12 Lieferungen in 4., mit 36 Tafeln prachtvoll kolorirter, 12 Tafeln schwarzer Abbildungen und vielen Original-Holzschnitten.

Preis für jede Lieferung von 4 Bogen mit 4 Tafeln 36 kr.

ist die 3te und 4te Lief. in allen soliden Buchhandlungen, in Karlsruhe bei **Macklot, Bielefeld, Braun, Creuzbauer** und **Nöldeke, Holzmann** und **Marx** vorräthig. Es ist das unterhaltendste und belehrendste Werk, was dem Publikum in dieser Art jemals geboten wurde, und übertrifft dabei durch eleganten Druck, Schönheit und Naturtreue der Abbildungen, so wie durch billigsten Preis jedes ähnliche Unternehmen. Die dritte und vierte Lieferung enthalten folgende Originalaufsätze.

Süd-Amerika (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Rio de Janeiro (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Andre Hofer, von A. Lewald. — Das Pferd (mit kol. Tafel), von Duttenhofer. — Die Fackeldisteln (mit vielen Holzschnitten und zwei Tafeln kolor. Abbildungen), von Berge. — Die Kaktusschildlaus, Coschenille, (mit kol. Abbildungen), von Berge. — Jagd auf der Ostküste Afrika, von Duttenhofer. — Vorliebe mancher Vögel für glänzende Dinge, von Berge. — Räthsel: „der Sonnenaufgang" und „der Uhr," von J. G. Moser. — Die Eintheilung der Naturreiche, von Berge. — Gaucin (mit Bild); Giralda, ein maurischer Thurm zu Sevilla (mit Bild); die westliche Seite der Kathedrale von Notre Dame in Antwerpen (mit Bild), von Duttenhofer. — Der Löwe (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Schädliche Schmetterlinge (mit kolor. Tafel), von Berge. — Karls I. von England Hinrichtung, am 30. Januar 1649, von G. Diezel. — Giftpflanzen (mit kol. Tafel), von Berge. — Die Kunst der Daguerreotypie (mit vielen Holzschnitten), von C. Imle. — Seeschwalben (mit kolor. Tafel), von Berge. — Charlotte Corday, von G. F. Nord. — Räthsel: „der Hexenmeister," von J. G. Moser.

[A.560.3] Nr. 9465. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Die Georg Adam Doll'schen Eheleute von Stettfeld wollen nach Nordamerika auswandern. Deren allenfallsige Gläubiger werden zur Liquidation ihrer Forderungen auf:

Freitag, den 29. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

mit dem Bemerken anher vorgeladen, daß ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könne.

Bruchsal, den 14. April 1842.

Großh. bad. Oberamt.
Leiblein.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.